

## Briefmuster Spezial: Destination von Ungarn nach Europa ó was ist selten ?

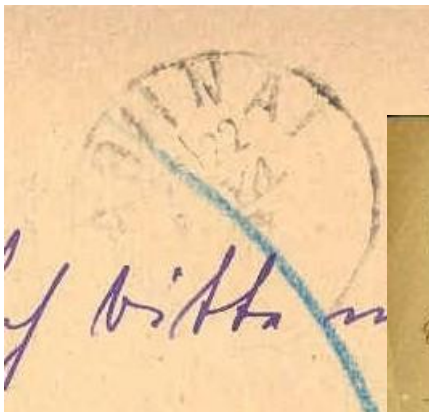
Die Vereinfachung der Posttarife durch die Schaffung der Union Postale Universelle (UPU) und der zunehmende technische, wirtschaftliche und soziale Aufschwung am Ende des 19. Jahrhunderts führten zu einer Erhöhung des Postaufkommens. Entscheidend war die Verbesserung des Transportwesens (Eisenbahn und andere Verkehrswege)

Es lassen sich einige Kriterien feststellen, mit denen mehr oder weniger Postverkehr erklären lassen:

- Geografische Nähe
- Bevölkerungszahl der Zielländer
- Wirtschaftliche Beziehungen
- Kulturelle Entwicklung des Ziellandes
- Wieviele Einwanderer aus Österreich-Ungarn hat das Zielland
- í

Ein Blick in auf die, 1899 in der Verkehrskarte von Österreich-Ungarn<sup>1</sup> veröffentlichten, Statistik bestätigt diese Logik, und trotzdem ergeben sich einige interessante Fragen:

Warum findet man aus der Zeit von 1880 bis 1900 mehr Belege aus Ungarn, die nach Madeira adressiert sind als z.B nach Griechenland. Neben den oben genannten šhistorischenō Bedingungen, spielt natürlich auch das šÜberlebenō von Korrespondenzen und deren Auftauchen auf dem philatelistischen Markt eine Rolle. Mit den nachfolgenden Abbildungen sollen nur zwei interessante Destinationen vorgestellt werden.



Rückseitiger Ankunftsstempel  
von Athen



Ganzsachenpostkarte mit 2 Kr Zusatzfrankatur nach Athen <sup>2</sup>

<sup>1</sup> G. Freytag's neue Verkehrskarte von Österreich-Ungarn, Verlag G. Freytag & Berndt, Wien 1899

<sup>2</sup> Sammlung des Autors

Das Porto nach **Griechenland** betrug für Postkarten normalerweise 5 Kr. Der Absender frankierte anstelle dessen aber nur 2+2 Kr. Außerdem trägt die Karte die Jubiläumsvignette von 1896 auf der Vorderseite, was im Auslandsverkehr normalerweise nur auf der Rückseite erlaubt war. Aus dem genannten Zeitraum kenne ich nur 4 Belege nach Griechenland.

Auf der anderen Seite des europäischen Kontinents gibt es noch eine interessante Destination: **Irland**, das als selbständiger Staat zu diesem Zeitpunkt noch nicht existierte, sondern zum Vereinigten britischen Königreich gehörte.

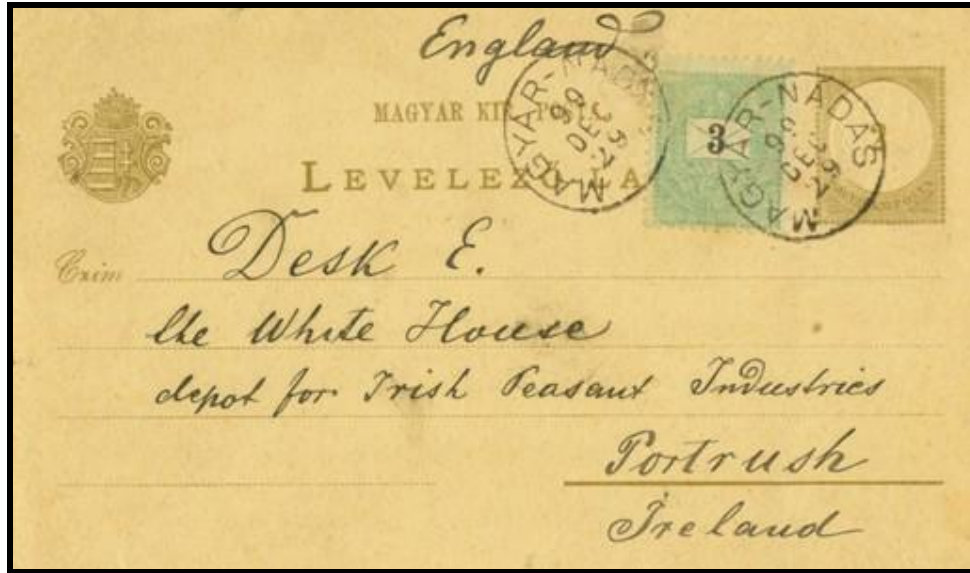


Brief der ersten Gewichtsstufe (bis 15 g) nach London, von dort weitergeleitet nach Tynan Abbey in Irland<sup>3</sup>

Auf dem gezeigten Brief findet sich vorschriftsmäßig die Vignette zur Millenniumsfeier von 1896 auf der Rückseite. Es bleibt allerdings zu bemerken, dass der gezeigte Brief nicht direkt nach Irland adressiert war.

<sup>3</sup> Sammlung des Autors

Die nachfolgende Postkarte wurde nach Portrush in der Grafschaft Antrim, die zum heutigen Nordirland gehört, geschickt.



Ganzsachenpostkarte für das Inland mit 3 Kr Zusatzfrankatur zur Deckung des 5 Kr Auslandsportos für UPU Mitglieder<sup>4</sup>

Wer andere kennt Belege aus Ungarn die direkt nach Irland adressiert waren ?

Vielleicht haben Sammlerfreunde ähnliche oder weitere Belege, die vorgestellt werden sollten, z.B. nach Albanien.

Martin RHEIN ó mrhein@skynet.be

---

<sup>4</sup> Sammlung des Autors